

München, 11. März 2015
Presseinformation

**Munich Re strebt für 2015 Gewinn von
2,5 bis 3 Mrd. € an**

Kontakt
Media Relations München,
Johanna Weber
Tel.: +49 (89) 3891-2695
Fax: +49 (89) 3891-72695
jweber@munichre.com

**Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft**
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: 80791 München

www.munichre.com
<http://twitter.com/munichre>

Munich Re strebt für das Jahr 2015 einen Gewinn in einer Spanne von 2,5 bis 3 Mrd. € an. Vorstandsvorsitzender Nikolaus von Bomhard sieht die Gruppe mit ihrer Risikokompetenz gut aufgestellt, um neue Geschäftsfelder und damit neue, langfristige Ertragspotenziale zu erschließen. Um erwirtschaftetes, aber aktuell nicht benötigtes Kapital an die Aktionäre auszukehren, kündigte Munich Re einen weiteren Aktienrückkauf an: Bis zur Hauptversammlung 2016 sollen erneut eigene Aktien im Wert von maximal 1 Mrd. € erworben werden.

Der Vorstandsvorsitzende Nikolaus von Bomhard sagte: „Rückblickend war das Geschäftsjahr 2014 trotz verbreiteter Unsicherheit ein gutes Jahr für Munich Re. Unser ursprüngliches Ergebnisziel von 3 Mrd. € konnten wir um knapp 200 Mio. € übertreffen.“ Von Bomhard weiter: „Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Hauptversammlung vor, die Dividende auf 7,75 € pro Aktie zu erhöhen, um unsere Aktionäre am Erfolg von Munich Re angemessen zu beteiligen. Mit unserer Dividendenpolitik folgen wir, wie im Geschäft, dem Grundsatz der Nachhaltigkeit: Wir erhöhen die Dividende nur so weit, dass wir das Niveau auch nach einem schlechteren Jahr halten sowie profitables Wachstum und Innovationen problemlos finanzieren können.“

Zum Ausblick für 2015 erklärte von Bomhard: „Wir streben für 2015 ein Konzernergebnis in Höhe von 2,5 bis 3 Mrd. € an.“ Die vergleichsweise große Spanne der Ergebniserwartung ist der unverändert sehr großen Unsicherheit – politisch wie wirtschaftlich – geschuldet. Für Munich Re bedeutet reichlich vorhandene Liquidität, dass auch 2015 mit einer rückläufigen Verzinsung der Kapitalanlagen gerechnet werden muss. Allerdings ist die Strategie von Munich Re schon seit Jahren darauf ausgerichtet, den Gewinn in erster Linie im Versicherungsgeschäft zu erzielen. „Diese Strategie zahlt sich im gegenwärtigen Kapitalmarktumfeld aus“, hob von Bomhard hervor. „Zusätzlich versuchen wir, unsere Kapitalanlagen noch breiter zu diversifizieren. So investieren wir verstärkt auch in alternative Anlageklassen, etwa in Infrastruktur.“

In der Erstversicherung hat ERGO die neue Produktgeneration der Lebensversicherung im Januar auch in der betrieblichen Altersversorgung im Markt eingeführt. „Damit geben wir eine innovative und zukunftsweisende Antwort auf die Herausforderungen des Niedrigzinsumfelds“, betonte von Bomhard.

11. März 2015
Presseinformation
 Seite 2/11

Neben dem Kapitalmarkt wird auch der Rückversicherungsmarkt 2015 herausfordernd bleiben. Munich Re rechnet damit, dass sich der intensive Wettbewerb fortsetzt. „Deshalb bleiben ein striktes Zyklusmanagement, eine konsequente Zeichnungsdisziplin und eine exzellente Kundenbetreuung von immenser Bedeutung“, so von Bomhard. „Es erfordert zweifellos eine große Entschlossenheit bei unseren Mitarbeitern und Führungskräften, Geschäft, für das adäquate Preise nicht zu erzielen sind, auch in bedeutendem Umfang aufzugeben. Denn erst in diesen sogenannten Weichmarktphasen zeigt sich, wer die Renditevorgaben wirklich ernst nimmt.“ Zusätzlich zum derzeit intensiven Wettbewerb – vor allem in der Rückversicherung – deuten sich strukturelle Veränderungen in der Versicherungswirtschaft an, insbesondere im Kontext der voranschreitenden Digitalisierung sind erhebliche Umbrüche zu erwarten. „Hier ist es gut zu wissen, dass wir in unserer Geschichte schon viele Umbrüche erlebt und erfolgreich gestaltet haben. In unserem Kerngeschäft – der Übernahme von Risiken – setzen wir seit jeher auf Innovationen, jetzt auch mit Hilfe der Digitalisierung. Dank des Ideenreichtums unserer weltweit 43.000 Mitarbeiter sind wir gut aufgestellt, um strukturelle Herausforderungen anzunehmen und über innovative Produkte profitables Neugeschäft zu generieren“, so von Bomhard.

Wachstumspotenziale lassen sich nicht nur geographisch, etwa in den Boomregionen Asiens, erschließen. Auch bei bislang im Markt nicht oder nur unzureichend gedeckten Risiken, etwa in den Bereichen Cyber, Energie, Lieferketten- oder Betriebsunterbrechung sowie beim Schutz der Reputation, arbeitet Munich Re daran, die Grenzen der Versicherbarkeit zu erweitern.

Munich Re kündigte ein weiteres Aktienrückkaufprogramm an: Bis zur Hauptversammlung am 27. April 2016 sollen Aktien im Wert von bis zu 1 Mrd. € zurückgekauft werden. Voraussetzung für den Rückkauf ist, dass massive Verwerfungen an den Kapitalmärkten und im operativen Geschäft ausbleiben. Auf Basis des derzeitigen Kursniveaus würden rund 5,3 Mio. Aktien oder rund 3,1 % des Grundkapitals erworben. Der zur Zeit noch laufende Rückkauf soll bis zur Hauptversammlung am 23. April 2015 abgeschlossen und die erworbenen Aktien sollen, wie bei den vorherigen Rückkäufen, eingezogen werden; bisher wurden rund 5,6 Mio. Aktien im Wert von rund 905 Mio. € erworben.

Zusammenfassung der Zahlen des Geschäftsjahres 2014

Die Gruppe erzielte 2014 ein operatives Ergebnis von 4,0 (4,4) Mrd. €. Währungseinflüsse wirkten sich 2014 mit -0,1 (-0,3) Mrd. € erneut negativ aus. Als Folge vor allem einer Neuberechnung von Steuern für Vorjahre ergab sich 2014 per saldo ein Ertrag aus Ertragsteuern von 0,3 (im Vorjahr Aufwand von -0,1) Mrd. €. Belastend wirkten die Wertentwicklung der derivativen Finanzinstrumente sowie Goodwill-Abschreibungen aufgrund einer Neusegmentierung im Geschäftsfeld ERGO. Das Eigenkapital stieg 2014 um rund 4,1 Mrd. € auf 30,3 Mrd. € (31.12.2013: 26,2 Mrd. €). Erfreulich entwickelte sich die risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (Return on Risk adjusted Capital, RoRaC), die zentrale Erfolgsgröße für die Ertragskraft gemessen am Risikokapitalbedarf: Sie lag bei 13,2 (12,1) %, die Rendite auf das gesamte Eigenkapital (RoE) bei

11,3 (12,5) %. Die gebuchten Bruttobeiträge der Gruppe sanken im Geschäftsjahr 2014 auf 48,8 (51,1) Mrd. €.

Zum 31.12.2014 lagen die verfügbaren Eigenmittel bei 138 (153) % des von Munich Re definierten Bedarfs an ökonomischem Risikokapital („ökonomische Solvabilitätsquote“). Dieser interne Kapitalbedarf entspricht dem 1,75-fachen der nach den Grundsätzen von Solvency II anzuwendenden Vorgabe für die Ausfallsicherheit. Vorbehaltlich noch ausstehender Änderungen bis zur aufsichtsrechtlichen Anerkennung läge die Solvabilitätsquote nach Solvency-II-Vorgabe somit bei 242 (267) %.

Rückversicherung: hohes Ergebnis von 2,9 Mrd. €

Das Geschäftsfeld Rückversicherung steuerte zum Konzernergebnis 2,9 (2,8) Mrd. € bei. Das operative Ergebnis fiel um -0,3 Mrd. € auf 3,3 Mrd. €. Die gebuchten Bruttobeiträge gingen auf 26,8 (27,8) Mrd. € zurück. Verantwortlich dafür war u. a. die Währungsentwicklung, die einen Beitragsrückgang um knapp -2 % zur Folge hatte.

Das Lebens-Rückversicherungsgeschäft trug zum Konzernergebnis 410 (403) Mio. € bei. Nicht zufriedenstellend waren einzelne Entwicklungen in den USA und in Australien.

Die Schaden- und Unfallrückversicherung erzielte im Gesamtjahr einen Ergebnisbeitrag von 2,5 (2,4) Mrd. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag über das gesamte Jahr bei sehr guten 92,7 (92,1) % der verdienten Nettobeiträge. Da die Schadenmeldungen für die sogenannten Basisschäden insgesamt weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, konnten Rückstellungen aufgelöst werden: Bereinigt um Anpassungen bei den Provisionen ergibt sich ein Nettoeffekt von rund 5,3 % der verdienten Nettobeiträge für das Gesamtjahr. Da Munich Re bei den Rückstellungen für Schäden und deren Adjustierung im Zeitablauf an ihrer konservativen Handhabung festhielt, blieb das Sicherheitsniveau der Rückstellungen unverändert hoch.

Die Gesamtbelastung aus Großschäden betrug 2014 -1,2 (-1,7) Mrd. €. Nachreservierungen und Abwicklungsgewinne für Großschäden aus vergangenen Jahren glichen sich 2014 nahezu aus. Bezogen auf die verdienten Nettobeiträge lagen die Großschäden mit 7,2 (10,4) % unter der durchschnittlich erwarteten Quote von 12 %. Die Schäden aus Naturkatastrophen belasteten das Gesamtjahr mit -538 (-764) Mio. €. Ein Schneesturm in Japan im Februar war mit einer Belastung von -305 Mio. € das größte Schadenereignis 2014. Die von Menschen verursachten Großschäden lagen bei -625 (-925) Mio. €. Sie machten bezogen auf die verdienten Nettobeiträge 3,9 (5,7) % aus.

Torsten Jeworrek, Vorstandsmitglied und verantwortlich für die Rückversicherungsaktivitäten von Munich Re, erklärte: „Wir setzen weiter konsequent auf unsere auf Profitabilität ausgerichtete Zeichnungspolitik und bieten unseren Kunden individuelle Lösungen. Und wir profitieren von unserer Diversifikation in erstversicherungsnahe und spezialisierte Marktsegmente.“

Geschäftsfeld ERGO: Ergebnis von 169 Mio. €, deutlicher Gewinnanstieg im ERGO Teilkonzern

Im Konzernabschluss von Munich Re wird mit dem Jahresabschluss 2014 das von ERGO verantwortete Geschäft neu in den drei Segmenten Leben/Gesundheit Deutschland, Schaden/Unfall Deutschland und International ausgewiesen. Aus Anlass dieser Umstellung im Ausweis waren Goodwills neu zuzuordnen und zu bewerten; daraus und aus der Neubewertung von immateriellen Vermögensgegenständen ergaben sich Abschreibungen von insgesamt rund -450 Mio. €.

Da das Geschäft der ERGO 2014 gut verlaufen ist, erzielte Munich Re im Geschäftsfeld ERGO trotz der hohen Zusatzaufwendungen einen Gewinn von 169 (408) Mio. €. Geprägt war das Ergebnis auch von Steuererträgen für Vorjahre. Diese resultierten – nach Berücksichtigung der Beteiligung der Versicherungsnehmer – in einem Ergebnisbeitrag in Höhe von rund 150 Mio. €. Das operative Ergebnis fiel um rund 9 % auf 626 (689) Mio. €. Die Schaden-Kosten-Quote im Segment Schaden/Unfall Deutschland verbesserte sich im Gesamtjahr auf 95,3 (96,7) %. Die Schaden-Kosten-Quote im Segment International betrug im Gesamtjahr 97,3 (98,7) %.

Das Ergebnis des Teilkonzerns ERGO Versicherungsgruppe kommentierte ERGO Vorstandsvorsitzender Torsten Oletzky: „In unserem Gruppenabschluss haben wir erneut gut abgeschnitten. Wir konnten den Gewinn von 436 auf 620 Mio. € steigern.“

Die gebuchten Bruttobeiträge waren 2014 mit 16,7 (16,7) Mrd. € auf einem konstanten Niveau. Auch die gesamten Beitragseinnahmen über alle Sparten hinweg blieben 2014 mit 18,1 (18,0) Mrd. € fast konstant. Im Segment Leben/Gesundheit Deutschland sanken die Bruttoprämien 2014 um 1,8 % auf 9,8 (10,0) Mrd. €. Im Segment Schaden/Unfall Deutschland lagen sie mit 3,1 (3,2) Mrd. € in etwa auf Vorjahresniveau. Im Segment International beliefen sie sich auf 3,8 (3,5) Mrd. €.

ERGO Vorstandsvorsitzender Oletzky: „Die gute Entwicklung im internationalen Geschäft mit einem Anstieg bei den Beiträgen und im Ergebnis zeigt, dass wir dort gut unterwegs sind. Und wir werden gezielt daran arbeiten, unser internationales Geschäft weiter auszubauen. Auch in Deutschland setzen wir auf innovative Angebote: Beispiele auf der Produktseite sind unsere neue betriebliche Altersversorgung oder unser Wohngebäudeschutz auch für Hochwassergefährdungszonen. Und die neuartige Möglichkeit der digitalen Unterschrift ist ein toller Service für alle, die durchgängig elektronische Prozesse wünschen.“

Munich Health: Gewinn von 109 (150) Mio. €.

Das Geschäftsfeld Munich Health verzeichnete 2014 einen Gewinn von 109 (150) Mio. €. Das operative Ergebnis fiel auf 118 Mio. €. Die gebuchten Bruttobeiträge von Munich Health sanken aufgrund negativer Wechselkurseffekte, der Anteilsreduzierung bei einem Großvertrag sowie infolge des Verkaufs der Windsor Health Group gegenüber dem Vorjahr um 18,5 % auf 5,3 (6,6) Mrd. €. Die Schaden-Kosten-Quote lag 2014 bei 98,8 (98,3) %.

Kapitalanlagen: Kapitalanlageergebnis bei 8,0 Mrd. €

Munich Re erhöht mit dem Jahresabschluss 2014 die Transparenz bei der Darstellung der Kapitalanlagen: Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug (dies sind vor allem Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen) werden gesondert ausgewiesen; ebenso das Ergebnis aus diesen Kapitalanlagen. Entsprechend wurden auch die Vorjahreszahlen angepasst.

Der Bestand an Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) stieg zum 31.12.2014 im Vergleich zum Jahresende 2013 zu Buchwerten auf 218,9 (202,2) Mrd. € (zu Marktwerten: 235,8 Mrd. €; Vorjahreswert: 210,4 Mrd. €). Das Kapitalanlageergebnis der Gruppe (ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug) nahm auf 8,0 (7,2) Mrd. € zu. Wertveränderungen von Derivaten wirkten sich im Gesamtjahr mit -1,1 Mrd. € negativ aus. Der Saldo von Veräußerungsgewinnen und -verlusten ohne Derivate war hingegen mit 2,6 Mrd. € positiv. Das Kapitalanlageergebnis entspricht insgesamt einer erfreulichen Rendite von 3,6 %, bezogen auf den durchschnittlichen Marktwert des Portfolios.

Die Investitionen in Infrastruktur sowie erneuerbare Energien und neue Technologien beliefen sich auf rund 1,8 Mrd. €. Dieser Bereich soll 2015 weiter wachsen, sofern die Rahmenbedingungen für Investitionen verlässlich sind und eine angemessene Rendite erzielt werden kann.

Die Aktienquote fiel zum 31.12.2014 auf 4,3 % (31.12.2013: 4,6 %), einschließlich aktienbezogener Derivate. Der größte Teil der Kapitalanlagen zu Marktwerten lag mit rund 88 % weiterhin bei festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen und kurzfristigen festverzinslichen Anlagen.

Finanzvorstand Jörg Schneider zeigte sich mit dem Kapitalanlageergebnis zufrieden: „Wir können dank unseres guten Portfoliomixes und der langen Laufzeiten unserer festverzinslichen Anlagen dem Kapitalmarktumfeld mit seinen extrem niedrigen Zinsen weitgehend trotzen – das ist erfreulich. Die Niedrigzinspolitik der Zentralbanken bedroht die Sparer und alle Formen der Altersvorsorge in bedenklichem Ausmaß. Als Vertreter der Interessen unserer Versicherten in der Lebensversicherung tragen wir unsere Kritik an dieser Politik deutlich vor.“

Vermögensverwalterin der Gruppe ist die MEAG. Sie betreute zum 31.12.2014 neben den konzerneigenen Kapitalanlagen Spezial- und Publikumsfonds im Wert von 13,9 (12,9) Mrd. €.

Ausblick 2015: Angestrebtes Konzernziel von 2,5 bis 3 Mrd. €

Unter der Annahme konstanter Wechselkurse rechnet die Gruppe für das Geschäftsjahr 2015 mit gebuchten Bruttobeiträgen zwischen 47 und 49 Mrd. €. Im Rückversicherungssegment werden Bruttobeiträge zwischen 26 und 27 Mrd. € erwartet, für das Geschäftsfeld ERGO zwischen 16 und 16,5 Mrd. €. Die gesamten Beitragseinnahmen im Geschäftsfeld ERGO (inkl. Sparbeiträgen aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten)

11. März 2015
Presseinformation
Seite 6/11

sollten 2015 zwischen 17,5 und 18 Mrd. € liegen. Für Munich Health werden gut 5 Mrd. € gebuchte Bruttobeiträge erwartet.

In der Schaden- und Unfallrückversicherung strebt Munich Re 2015 eine Schaden-Kosten-Quote von rund 98 % der verdienten Nettobeiträge an. Der Anstieg von mehr als 5 %-Punkten zu der 2014 erzielten Quote ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 2014 zufallsbedingt weniger Großschäden als prognostiziert eingetreten waren. Für 2015 rechnet Munich Re mit Großschäden im Umfang von knapp 2 Mrd. €; das entspricht unverändert 12 % der verdienten Nettobeiträge. Die Schaden-Kosten-Quote im Segment ERGO Schaden/Unfall Deutschland sollte 2015 bei einer normalen Großschadenlast mit rund 93 % ein sehr gutes Niveau erreichen; im Segment ERGO International sollte die Schaden-Kosten-Quote rund 97 % betragen. Bei Munich Health wird eine Schaden-Kosten-Quote von rund 99 % erwartet.

Für 2015 geht Munich Re weiterhin von einem insgesamt sehr niedrigen Marktzinsniveau und somit geringeren laufenden Erträgen aus festverzinslichen Anlagen aus. Insgesamt rechnet Munich Re mit einem Kapitalanlageergebnis von mindestens 7 Mrd. €; dies entspräche einer Rendite auf Kapitalanlagen von mindestens 3 %.

Das Konzernergebnis in der Rückversicherung sollte 2015 bei mindestens 2 Mrd. € liegen. Für das Geschäftsfeld ERGO erwartet Munich Re für 2015 ein Konzernergebnis von rund 500 Mio. €, also deutlich über dem Ergebnis von 2014, das vor allem durch die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts im Segment ERGO International belastet war. Im Geschäftsfeld Munich Health wird aufgrund geringerer Erträge aus Kapitalanlagen und wegfallender steuerlicher Sondereffekte ein Gewinn in einer Spanne von 50 bis 100 Mio. € angestrebt.

Vorbehaltlich des Großschadenverlaufs und der Gewinn- und Verlustauswirkungen gravierender Währungskurs- oder Kapitalmarkt Bewegungen, signifikanter Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und anderer Sondereffekte strebt Munich Re ein Konzernergebnis in einer Spanne von 2,5 bis 3 Mrd. € an.

Hinweis an die Redaktionen
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Media Relations München, Johanna Weber
Tel.: +49 (89) 3891-2695

Media Relations Asien, Lillian Ng
Tel.: +852 2536 6939

Media Relations Nordamerika:
Beate Monastiridis-Dörr
Tel.: +1 (609) 235-8699;
Sharon Cooper
Tel.: +1 (609) 243-8821

11. März 2015
Presseinformation
Seite 7/11

Munich Re steht für ausgeprägte Lösungs-Expertise, konsequentes Risikomanagement, finanzielle Stabilität und große Kundennähe. Damit schafft Munich Re Wert für Kunden, Aktionäre und Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Gruppe, die Erst- und Rückversicherung unter einem Dach kombiniert, einen Gewinn in Höhe von 3,2 Mrd. €. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf über 48 Mrd. €. Sie ist in allen Versicherungssparten aktiv und mit über 43.000 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Mit Beitragseinnahmen von rund 27 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Besonders wenn Lösungen für komplexe Risiken gefragt sind, ist Munich Re ein gesuchter Risikoträger. Den Großteil ihrer Erstversicherungsaktivitäten bündelt Munich Re in der ERGO Versicherungsgruppe. ERGO ist eine der führenden Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist ERGO in mehr als 30 Ländern vertreten und bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge und Serviceleistungen. 2014 nahm ERGO Beiträge in Höhe von 18 Mrd. € ein. Im internationalen Gesundheitsgeschäft bündelt Munich Re ihre Leistungen in der Erst- und Rückversicherung sowie den damit verbundenen Services unter dem Dach der Marke Munich Health. Die weltweiten Kapitalanlagen von Munich Re in Höhe von 227 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

München, den 11. März 2015

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München

11. März 2015
 Presseinformation
 Seite 8/11

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe im 4. Quartal 2014*					
(Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)					
	4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung		
			absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	12.015	12.470	-455	-3,6	
Verdiente Beiträge (netto)	12.075	12.360	-285	-2,3	
Leistungen an Kunden (netto)	-9.909	-9.817	-92	-0,9	
Versicherungstechnisches Ergebnis	610	1.026	-416	-40,5	
Ergebnis aus Kapitalanlagen,	1.972	1.821	151	8,3	
davon					
realisierte Gewinne	1.494	946	548	57,9	
realisierte Verluste	-882	-616	-266	-43,2	
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	52	174	-122	-70,1	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	42	245	-203	-82,9	
Operatives Ergebnis	652	1.271	-619	-48,7	
Finanzierungsergebnis	-58	-55	-3	-5,5	
Ertragsteuern	610	241	369	153,1	
Konzernüberschuss	729	1.194	-465	-38,9	
davon entfallen					
auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	723	1.185	-462	-39,0	
auf Minderheitsanteile	6	9	-3	-33,3	
Rückversicherung					
	4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung		
			absolut	in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	6.615	6.852	-237	-3,5	
Versicherungstechnisches Ergebnis	677	826	-149	-18,0	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	139	327	-188	-57,5	
Operatives Ergebnis	816	1.153	-337	-29,2	
Ergebnis	962	1.084	-122	-11,3	
davon					
	Rückversicherung Leben	4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	2.647	2.635	12	0,5
	Versicherungstechnisches Ergebnis	2	86	-84	-97,7
	Nichtversicherungs- technisches Ergebnis	65	99	-34	-34,3
	Operatives Ergebnis	67	185	-118	-63,8
	Ergebnis	127	189	-62	-32,8
	Rückversicherung Schaden/Unfall	4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	3.968	4.217	-249	-5,9
	Schaden-Kosten-Quote in %	91,2	89,3	1,9	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	675	740	-65	-8,8
	Nichtversicherungs- technisches Ergebnis	74	228	-154	-67,5
	Operatives Ergebnis	749	968	-219	-22,6
	Ergebnis	835	895	-60	-6,7

11. März 2015
 Presseinformation
 Seite 9/11

Geschäftsfeld ERGO		4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung		
				absolut	in %	
	Gebuchte Bruttobeiträge	4.101	4.055	46	1,1	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	-56	182	-238	-	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-115	-99	-16	-16,2	
	Operatives Ergebnis	-171	83	-254	-	
	Ergebnis	-247	54	-301	-	
davon	ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung		
				absolut	in %	
		Gebuchte Bruttobeiträge	2.498	2.560	-62	-2,4
		Versicherungstechnisches Ergebnis	-120	108	-228	-
		Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-147	-161	14	8,7
		Operatives Ergebnis	-267	-53	-214	-403,8
		Ergebnis	130	31	99	319,4
		ERGO Schaden/Unfall Deutschland	4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung	
					absolut	in %
		Gebuchte Bruttobeiträge	605	546	59	10,8
		Schaden-Kosten-Quote in %	97,1	95,4	1,7	
		Versicherungstechnisches Ergebnis	41	59	-18	-30,5
		Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-4	18	-22	-
		Operatives Ergebnis	37	77	-40	-51,9
		Ergebnis	19	11	8	72,7
		ERGO International	4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung	
					absolut	in %
		Gebuchte Bruttobeiträge	998	949	49	5,2
		Schaden-Kosten-Quote in %	96,8	100,4	-3,6	
		Versicherungstechnisches Ergebnis	23	15	8	53,3
		Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	36	44	-8	-18,2
		Operatives Ergebnis	59	59	-	-
		Ergebnis	-396	12	-408	-
	Munich Health		4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung	
					absolut	in %
		Gebuchte Bruttobeiträge	1.299	1.563	-264	-16,9
		Schaden-Kosten-Quote in %	99,8	99,1	0,7	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	-11	18	-29	-	
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	18	17	1	5,9	
	Operatives Ergebnis	7	35	-28	-80,0	
	Ergebnis	14	56	-42	-75,0	
Aktie		4. Quartal 2014	4. Quartal 2013	Veränderung		
				absolut	in %	
	Ergebnis je Aktie in €	4,27	6,63	-2,36	-35,6	

* Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.

11. März 2015
Presseinformation
 Seite 10/11

Wichtige Kennzahlen (IFRS) der Gruppe des Geschäftsjahres 2014*								
(Angaben in Mio. €, falls nicht anders angegeben)								
	2014	2013	Veränderung					
			absolut	in %				
Gebuchte Bruttobeiträge	48.848	51.060	-2.212	-4,3				
Verdiente Beiträge (netto)	47.384	49.172	-1.788	-3,6				
Leistungen an Kunden (netto)	-39.693	-39.927	234	0,6				
Versicherungstechnisches Ergebnis	3.243	3.645	-402	-11,0				
Ergebnis aus Kapitalanlagen,	8.002	7.245	757	10,4				
davon								
realisierte Gewinne	4.240	3.355	885	26,4				
realisierte Verluste	-2.391	-2.292	-99	-4,3				
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	414	412	2	0,5				
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	785	753	32	4,2				
Operatives Ergebnis	4.028	4.398	-370	-8,4				
Finanzierungsergebnis	-228	-257	29	11,3				
Ertragsteuern	312	-108	420	-				
Konzernüberschuss	3.171	3.333	-162	-4,9				
davon entfallen								
auf Anteilseigner der Münchener Rück AG	3.153	3.304	-151	-4,6				
auf Minderheitsanteile	18	29	-11	-37,9				
	31.12.2014	31.12.2013						
Kapitalanlagen (inkl. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug)	227.388	209.474	17.914	8,6				
Eigenkapital	30.304	26.188	4.116	15,7				
Mitarbeiter	43.316	44.665	-1.349	-3,0				
Rückversicherung								
	2014	2013	Veränderung					
			absolut	in %				
Gebuchte Bruttobeiträge	26.770	27.842	-1.072	-3,9				
Versicherungstechnisches Ergebnis	2.672	2.827	-155	-5,5				
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	612	714	-102	-14,3				
Operatives Ergebnis	3.284	3.541	-257	-7,3				
Ergebnis	2.893	2.775	118	4,3				
davon								
	Rückversicherung Leben		2014		2013		Veränderung	
					absolut		in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	10.040		10.829		-789		-7,3	
Versicherungstechnisches Ergebnis	280		359		-79		-22,0	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	180		183		-3		-1,6	
Operatives Ergebnis	460		542		-82		-15,1	
Ergebnis	410		403		7		1,7	
	Rückversicherung Schaden/Unfall		2014		2013		Veränderung	
					absolut		in %	
Gebuchte Bruttobeiträge	16.730		17.013		-283		-1,7	
Schaden-Kosten-Quote in %	92,7		92,1		0,6			
Versicherungstechnisches Ergebnis	2.392		2.468		-76		-3,1	
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	432		531		-99		-18,6	
Operatives Ergebnis	2.824		2.999		-175		-5,8	
Ergebnis	2.483		2.372		111		4,7	

11. März 2015
Presseinformation
 Seite 11/11

Geschäftsfeld ERGO		2014	2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	16.736	16.667	69	0,4
	Versicherungstechnisches Ergebnis	494	683	-189	-27,7
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	132	6	126	>1.000,0
	Operatives Ergebnis	626	689	-63	-9,1
	Ergebnis	169	408	-239	-58,6
davon	ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	2014	2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	9.812	9.987	-175	-1,8
	Versicherungstechnisches Ergebnis	144	383	-239	-62,4
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-100	-195	95	48,7
	Operatives Ergebnis	44	188	-144	-76,6
	Ergebnis	269	158	111	70,3
	ERGO Schaden/Unfall Deutschland	2014	2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	3.115	3.172	-57	-1,8
	Schaden-Kosten-Quote in %	95,3	96,7	-1,4	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	214	177	37	20,9
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	90	114	-24	-21,1
	Operatives Ergebnis	304	291	13	4,5
	Ergebnis	176	156	20	12,8
	ERGO International	2014	2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	3.809	3.508	301	8,6
	Schaden-Kosten-Quote in %	97,3	98,7	-1,4	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	136	123	13	10,6
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	142	87	55	63,2
	Operatives Ergebnis	278	210	68	32,4
	Ergebnis	-276	94	-370	-
	Munich Health	2014	2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Gebuchte Bruttobeiträge	5.342	6.551	-1.209	-18,5
	Schaden-Kosten-Quote in %	98,8	98,3	0,5	
	Versicherungstechnisches Ergebnis	77	135	-58	-43,0
	Nichtversicherungstechnisches Ergebnis	41	33	8	24,2
	Operatives Ergebnis	118	168	-50	-29,8
	Ergebnis	109	150	-41	-27,3
	Aktie	2014	2013	Veränderung	
				absolut	in %
	Ergebnis je Aktie in €	18,31	18,45	-0,14	-0,8
	* Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.				